

Der Solarpark wächst

04.11.2011 Ort: Stadelhofen **fränkischer Tag**

Energie An der A 70 bei Stadelhofen kann eine zweite Anlage zur Gewinnung von Sonnenstrom entstehen.



Der Gemeinderat hat grünes Licht für den "Solarpark Stadelhofen" gegeben. Das Gremium billigte einstimmig den Planungsstand der Bamberger Planungsgruppe Strunz als Vorentwurf. Demnach soll auf einer 3,4 Hektar großen Fläche an der Autobahn 70 bei Wotzendorf eine Freiflächen-Solaranlage entstehen. Diese ist ebenso wie der bereits genehmigte und in Bau befindliche 12,5 Hektar große Solarpark Stadelhofen 1 (Süd) Teil des geplanten Jura-Solarparks. Dieser soll sich über die drei Landkreise Bamberg, Kulmbach und Lichtenfels mit den Gemeinden Stadelhofen, Wonsee und Weismain erstrecken.

Das Vorhaben des Bad Staffelsteiner Unternehmens IBC Solar gilt als das derzeit größte seiner Art in Bayern. Am 16. Juni wurde es mit einem symbolischen Spatenstich durch den bayrischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer (CSU) im Weismainer Ortsteil Fesselsdorf gestartet. Die insgesamt sechs Solarparkprojekte, die sich in einem Geländestreifen von bis zu 110 Metern Breite entlang der A 70 hinziehen, sollen einmal eine Gesamtleistung von rund 30 Megawatt/peak (MWp) erbringen. Das nun hinzugekommene Areal für "Stadelhofen 2" hat sich laut Bürgermeister Ludwig Göhl (FW) dadurch angeboten, dass es auf der geplanten Leitungstrasse liegt und die Besitzer die Grundstücke bereitstellen wollen.

Generell stehe man dem Vorhaben positiv gegenüber, sagte Göhl. Der Beschluss sei schließlich auch einstimmig gefasst worden. Das noch notwendige Verfahren zur entsprechenden Änderung des Bebauungs- und des Flächennutzungsplans soll nun mit der öffentlichen Auslegung fortgesetzt werden. Für den "Stadelhofen Süd" hatte der Gemeinderat den entsprechenden Satzungsbeschluss bereits im Juli gefasst. Gleichzeitig lag die Anfrage von IBC Solar für eine Erweiterung des Solarparks auf dem Areal bei Wotzendorf vor. Bedenken dagegen wurden nun nicht mehr laut. An den Solarparks auf dem Jura sollen sich nach den Vorstellungen von IBC Solar auch Bürger als Investoren beteiligen können.